

Niederschriftsauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Schwarz vom 09.12.2021

Top 4 Bericht des Bürgermeisters

8. Bericht des Bürgermeisters

Pandemie :

Leider ist die Pandemie immer wiederkehrend Thema und es ist ungewiss wie lange uns das Virus und damit verbundene Verordnungen weiter begleiten werden. Deswegen werden wir auch für 2022 einen gemeindlichen Veranstaltungskalender in vorbehaltlicher Form aufstellen müssen und anhand der Lage von Zeit zu Zeit entscheiden was durchführbar ist.

Rentnerweihnachtsfeier:

Leider musste ich wie im vergangenen Jahr die Rentnerweihnachtsfeier wegen der hohen Infektionszahlen absagen wir hatten auch recht wenige Anmeldungen und dann auch bald wieder Absagen. Dazu kommt das die Auflagen sehr hoch gewesen wären so das ein gemütliches Beisammensein nicht realistisch schien.
Die Reaktion der Gemeinde war aus meiner Sicht verständnisvoll.

Bauhof :

Der Bauhof arbeitet wieder in voller Besetzung. Wir haben in Buschhof die meisten Arbeiten nach dem Sturmschaden abschließen können.
Die Vegetationszeit hat sich in diesem Jahr sehr weit in den Herbst gezogen so dass wir ungewöhnlich lange mit dem Laub zu tun hatten. Bis auf einige Reste konnten wir gerade vor dem ersten Schnee das Laub in den Dörfern räumen.
Jetzt haben wir die Technik auf Winterdienst umgerüstet
Ab dem 20.12. geht der Bauhof in seinen Jahresurlaub wobei Hartmut und Ich in Bereitschaft für den Winterdienst bleiben.

Ortsdurchfahrt Buschhof :

Der in der letzten Sitzung besprochene Fahrplan die Sanierung voranzutreiben nimmt mehr und mehr Gestalt an. Ein von mir und Frau Böck-Friese vom Kreisbauamt vereinbarte Ortstermin mit

dem Straßenbaumeister um die örtlichen Gegebenheiten einzuschätzen fand statt. Und der Kreis hat einen Zeitrahmen für die Maßnahmen wie folgt eingeschätzt:
2023 Einstellen der Investitionen im Haushalt und damit Planungsbeginn
2024 Beginn der Baumaßnahmen
2025 voraussichtliche Fertigstellung

Wegebau Finnhütten :

Die Maßnahme ist abgeschlossen die großzügig angelegten Wassertrimmen und Gräben erfüllen offenbar ihren Zweck und verhindern das ausspülen des Weges sehr gut. Ich hoffe dass der landwirtschaftliche Verkehr über den Winter nicht alles wieder zu Nichte macht.

Situation Seebusch:

Ist unverändert. Der Pächter zahlt zwar seine Pacht , kümmert sich aus meiner Sicht nicht wirklich emsig um das Objekt. Auch habe ich vom Pächter derzeit keine Aussage wie es in der neuen Saison weiter gehen soll. Man muss natürlich bedenken das die Pandemie die gesamte Gastronomie in starke Probleme gestürzt hat aber nichts desto trotz werde ich mich bemühen eine akzeptable Situation bis zum Saisonstart herbeizuführen.

FFW :

Ausbildung wurde wieder Corona bedingt zurückgestellt. Leider musste die Jahreshauptversammlung wegen zu strenger Auflagen, aber vor allem wegen mangelnder Wahlvorschläge für die Wehrleitung abgesagt werden.

Der Umstand dass wir nicht genügend Wahlvorschläge hatten um eine stabile Wehrleitung zu wählen macht mich gelinde gesagt sprachlos. Die Feuerwehr ist in Schwarz eine Institution! Thomas und ich arbeiten gut zusammen und messen der Feuerwehr eine hohe Bedeutung zu. Dieser Zusammenhalt zwischen Gemeinde und Feuerwehr ist im Amtsbereich nicht überall selbstverständlich. Viele Gemeinden aber auch Feuerwehren

beneiden uns um dieses Verhältnis und um die Stellung der Feuerwehr in unserer Gemeinde.

Die Entwicklung könnte man sicher zum Teil auf die Auswirkungen der Pandemie zurückzuführen, dennoch ist sie unakzeptabel. Ich bitte alle im Gemeinderat vertretenden Kameraden der Feuerwehr diese Gedanken mitzunehmen und unter den Kameraden und Kameradinnen das Gespräch zu suchen. Mögliche Probleme müssen zur Sprache gebracht werden um Lösungen zu finden.

Ich werde nicht zuschauen, wenn sich eine Kultur von hinter dem Rücken reden oder Grüppchen Bildung einschleicht weil dieses gegen alle Prinzipien einer kameradschaftlichen Feuerwehr geht. Für weitere Erläuterungen übergebe ich in der Diskussion das Wort an Thomas

Bäume Buschhof:

Nach dem Sturm in Buschhof sind die Arbeiten weitgehend abgeschlossen. Ich persönlich finde das Ergebnis sehr schön. Ich freue mich auf das kommende Frühjahr wenn alles grün wird werden wir ein ansehnlichen und vor allem einen verkehrssicheren Park in Buschhof haben.

Der Ablauf kurz zusammengefasst :

Nach der Begutachtung der Schäden und die Einschätzung zur Verkehrssicherheit war klar das gehandelt werden muss. Die Aufgabe war für Bauhof und oder Feuerwehr nicht zu stemmen.

Aus der Situation heraus habe ich entschieden den Anteil der Bäume im Dorfbereich „Strassenbäume Friedhof usw“

fachgerecht zu Lasten des Gemeindehaushaltes durch die Firma Sündermann schneiden zu lassen. Die Idee das Land oder Kreis sich an den Kosten beteiligen war leider aussichtslos.

Um die Schäden zu beseitigen und die Verkehrssicherheit im und um den Park zu gewährleisten wurde der Park forstwirtschaftlich behandelt und mit dem Erlös aus dem Verkauf des Nutzholzes konnte ein Großteil der Kosten für diese Maßnahmen gedeckt werden.

Dass die ganze Auktion sinnvoll war zeigte der erste heftige Herbststurm wo keinerlei Äste oder gar ganze Bäume in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Dörphus in Buschhof

Aus der Gemeinde wurde der Wunsch nach einem Gemeinderaum für Buschhof immer wieder mal diskutiert. Der Bedarf der Buschhofer nach einem öffentlichen Raum analog der Schmiede in Schwarz ist durchaus nachvollziehbar und gerechtfertigt.

Anlässe wie Versammlungen, Feiern oder Leichenschmaus sind die vorgesehenen Nutzungen.

Mit der Idee und einer konkreten Vorstellung habe ich mit Fam. Roller (Fa. SST Srsow) eine Möglichkeit der Realisierung besprochen.

Weiter haben wir ein Treffen mit Einwohnern organisiert die als Handwerker mithelfen könnten das ganze umzusetzen.

Die Größe und Ausstattung wird natürlich auf die Bedürfnisse des kleinen Ortsteils angepasst.

Eine Bauvoranfrage wurde gestellt und ist auch schon in Bearbeitung.

Sollte diese positiv ausfallen werden wir die Pläne konkretisieren und hier zur Diskussion vorbringen.

Gemeindezentrum Schwarz

Nach dem Jahreswechsel ist ein erneuter Anlauf geplant das Projekt in Angriff zu nehmen, denn bis dahin sollten in Berlin und Schwerin die konstituierenden Phasen abgeschlossen sein und wir werden wieder versuchen einen möglichst hohen Satz an Fördermitteln für das gesamte Haus einzuwerben.

Unser Dorf hat Zukunft

Der Wettbewerb ist gut gelaufen. Leider blieb die Beteiligung an den wenigen Leuten die sich immer im Dorfklub engagieren hängen. Deswegen bitte ich Sigrid um eine kurze Auswertung.

Sigrid Höppner berichtet über das Projekt. Die Bewertungskommission kam zum Dorfrundgang. Wir wissen jetzt was beim nächsten Mal besser gemacht werden kann. In 5 Jahren gibt es eine neue Chance. Auch wenn wir nicht gewonnen haben, wurde uns doch eine Prämie in Höhe von 2.000.00€ zuerkannt

Schriftführung:
Liane Kracht